



LAUFFENER BOTE

7. Woche

12.02.2026

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

**Stimmen Sie ab und geben Ihrem
Favoriten Ihre Stimme!**

**Foto des Jahres
2025**



**Bewegungstreff – immer
freitags 14 Uhr
Sind Sie dabei?**



**Mathew James White
am 22. Februar im
Phoenix Irish Pub**



**Mittwoch, 18.02.26
19.30 Uhr**

Aktuelles

■ Lauffener
Unternehmens-
gespräche: Neu-
eröffnung: Drei
neue Praxen in
der Wilhelmstraße 12 (Seite 6)



■ Ehrungen und Beförderungen bei der
gut besuchten Jahreshauptversammlung
der Freiwilligen Feuerwehr (Seite 7)

Kultur

■ Ausschreibung Kulturlandschaftspreis
2026 (Seite 9)

■ Lauffener Gästeführung
zum Welt-
gästeführer-
tag am
21. Februar
um 15 Uhr
(Seite 8)



Amtliches

■ Grund- und Gewerbesteuern wer-
den zum 15. Februar 2026 fällig (Seite
11–12)

■ EnergieSTARTberatung am 27. Februar
im Bürgerbüro (Seite 10)

■ Das Landratsamt informiert
(Seite 12)

**Selbstver-
teidigungs-
kurs zum
Weltfrauen-
tag**

(Näheres S. 4–5)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen am Neckar
Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N.
Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19
<http://www.lauffen.de>
Redaktion Lauffener Bote: bote@lauffen-a-n.de

Sprechstunden Rathaus:

Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

Jeden ersten Montag im Monat bietet die Lauffener Bürgermeisterin Sarina Pfründer von 16 bis 18 Uhr eine Sprechstunde im Rathaus, Rathausstraße 10 an. Ihre Fragen und Anliegen können im persönlichen Gespräch erörtert werden. Eine Anmeldung/Terminvereinbarung zur Sprechstunde ist erwünscht.

Bürgerbüro Lauffen a.N., Telefon 07133/2077-0, Fax 2077-10, Bahnhofstraße 50, 74348 Lauffen am Neckar

Die nächste Sprechstunde findet am Montag, 2. März im Rathaus, statt.

Öffnungszeiten Bürgerbüro:

Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 17.00 Uhr	Stadtgärtnerei	Tel. 21594
Samstags	9.00 bis 13.00 Uhr	Städtische Kläranlage	Tel. 5160
Bauhof		Freibad „Ulrichsdeide“	Tel. 4331
		Stadthalle/Sporthalle	Tel. 21498
			Tel. 12911 oder 0172/5926004

Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei

Kindergarten „Städtle“, Heilbronner Straße 32 Tel. 5650
Kindergarten „Herrenäcker“, Körnerstraße 26/1 Tel. 14796
Kindergarten Charlottenstraße, Charlottenstraße 95 Tel. 16676
Kindergarten Karlstraße, Karlstraße 70 Tel. 21407
Kindergarten Brombeerweg, Brombeerweg 7 Tel. 963831
Kindergarten Herdegenstraße, Herdegenstraße 10 Tel. 2007979
Krippe Bismarckstraße, Bismarckstraße 43 Tel. 9001277
Naturkindergarten, Im Forchenwald Tel. 0175/5340650
Kindergarten Generationenquartier, Bismarckstraße 20 Tel. 9006503

Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstraße 1 Tel. 5137
• Kernzeitbetreuung Tel. 963125
• Schulsozialarbeit (Bernd Witzemann) Tel. 963128

Hölderlin-Grundschule, Charlottenstraße 87 Tel. 4829
• Kernzeitbetreuung Tel. 962340
• Schulsozialarbeit (Lena Engelmann) Tel. 2056916

Gesamtleitung Hort/Kernzeit: Moritz Mietzner Tel. 0160/4371938

Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstraße 17 Tel. 7207
• Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042

Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung, Südstraße 25 Tel. 4894/Fax 5664

Hölderlinhaus Tel. 0173/8509852
hoelderlinhaus@lauffen.de

Sachgebietsleitung städtische Kindertageseinrichtungen

Jasmin Trefz-Gravili Tel. 106-35

Fachberatung städtische Kindertageseinrichtungen

Celine Denk Tel. 106-14

Ev. Familienzentrum Senfkorn, Körnerstraße 15 Tel. 5749

Paulus-Kindergarten, Schillerstraße 45/1 Tel. 6356

Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11

Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366

Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstraße 87 Tel. 7673

• Schulsozialarbeit (Katharina Wolf-Grasmück) Tel. 2056916

Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstraße 15 Tel. 7901

• Schulsozialarbeit (Alexander Meic) Tel. 0172/9051797

Hölderlin-Realschule, Hölderlinstraße 37 Tel. 6868

• Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042

Teamleitung Schulsozialarbeit: Heike Witzemann Tel. 0173/9108042

Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte des Landkreises Heilbronn, Charlottenstraße 91 Tel. 98030

Volkshochschule, Bahnhofstraße 50 Tel. 207720

Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 207710

Stadtbücherei Lauffen öffentlich katholisch Tel. 200065
Bahnhofstraße 54

Polizei/Feuerwehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung

Polizeirevier Lauffen a.N.
Stuttgarter Straße 19 Tel. 2090 oder 110
Notar Michael Schreiber Tel. 2029610

Feuerwehr Notruf Tel. 112
Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N. Tel. 21293
Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) Tel. 07131/562588
24h-Störungsdienst (nur Strom) Tel. 0800/6108000

Recycling/Abfälle

Häckselplatz (Winteröffnungszeit)
Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr, Samstag von 11.00 bis 16.00 Uhr
Recyclinghof (Winteröffnungszeit)
Donnerstag und Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr, Samstag von 9.00 bis 16.00 Uhr

Mülldeponie Stetten Tel. 07138/6676
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 8.00 bis 12.30 Uhr. Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel donnerstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.

Notdienste/Apotheke/Krankenpflege

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: **kostenfreie Rufnummer 116117**
Montag bis Freitag 9.00 bis 19.00 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de**

HNO-Notfalldienst Tel. 116117
im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung
Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst
Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0761/12012000.

Augenärztlicher Notfalldienst Tel. 116117

Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim Tel. 9858-24
Pflegedienstleitung/Krankenpflege: Silke Link
Nachbarschaftshilfe: Claudia Arnold
Tagespflege Körnerstraße (Katharinenpflege), Angela Huber-Fuchsloch Tel. 1838131

Wochenend- und Feiertagsdienst
14.02./15.02.2026: Corinna, Nicole, Bettina, Rosemarie, Jana

Hospizdienst Tel. 9858-24

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle Tel. 9858-25
Für ältere, hilfebedürftige und kranke Menschen und deren Angehörige
Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger

Wochenend- und Feiertagsdienst der Apotheken jeweils ab 8.30 Uhr
14.02.: Apotheke am Kelterplatz, Ilsfeld 07062/659940
15.02.: Apotheke Neckarwestheim 07133/9579210

Kinderärztlicher Notfalldienst Tel. 116117
An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr, werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle erfragt werden).

Unfallrettungsdienst und Krankentransporte
Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112
Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222

Krankenpflege
Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 9 Tel. 07133/9530-0
• Häusliche Krankenpflege, Mobiler Dienst Tel. 07133/9530-10
• Fahrdienst Lauffen Tel. 07131/9655-16
D'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922
Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1–3 Tel. 991-0, Fax 991-499
Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstraße 27 Tel. 9018283

LebensWerkstatt – Eingliederungshilfe Tel. 2023970
Kontaktperson: Sarah Linsak

Hilfen für Menschen mit Behinderung
LebensWerkstatt-Eingliederungshilfe: Sarah Linsak Tel. 2023970
Offene Hilfen | www.oh-heilbronn.de Tel. 07131 58 222-0

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere
Zentrale Notrufnummer 01805/843736

Sonstiges

SWEG Bahn Stuttgart GmbH
Fahrratenverkauf: Eckert im Bahnhof, Bahnhofstraße 52, Tel. 07133/15565
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 5.00 bis 20.00 Uhr, Sa. 6.00 bis 19.00 Uhr, So./Feiertag 8.00 bis 15.00 Uhr
E-Mail: Service.sbs@sweg.de, Service-Hotline 0800/2235546

Postfiliale (Postagentur)
Bahnhofstraße 49, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr,
Sa., 9.00 bis 14.00 Uhr



Herausgeber: Stadt Lauffen a.N., Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N., Tel. 07133/106-0. **Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:** Bürgermeisterin Sarina Pfründer oder ihr Vertreter im Amt. **Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:** Timo Bechtold, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau. **Druck und Verlag:** Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, Fax 07264/70246-99, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Anzeigenberatung:** Nussbaum Medien, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, bad-rappenau@nussbaum-medien.de, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Zuständig für die Zustellung:** G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033/6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Abonnement: www.nussbaum-lesen.de, Zusteller: www.gsvertrieb.de

Ihre Bürgermeisterin informiert: Wöchentlich berichtet Bürgermeisterin Sarina Pfründer über Aktuelles



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



Kräftig geschafft wurde beim Landschaftspflegetag bei herrlichem Wetter!

am Samstag fand der **Landschaftspflegetag** bei herrlichem Winterwetter statt. Zusammen mit mehreren Partnern wie dem Schwäbischen Albverein, dem Landschaftserhaltungsverband des Landkreises Heilbronn oder dem BUND veranstaltet die Stadt einmal im Jahr bereits seit 2005 einen Landschaftspflegetag. Mit über 100 Teilnehmenden, darunter viele Kinder, hatten wir wieder eine schöne Beteiligung. Weinberge für die Nachsaat richten, Wege freischneiden und das Gehölz auslichten, Orchideenwiese pflegen, Obstbaumschnitt, Steinriegelpflege, Brombeeren an der Zaber zurückschneiden und Nistkästen säubern sowie Insektenhotels bauen – zahlreiche Möglichkeiten standen zur Auswahl. Mit diesem Landschaftspflegetag wird gleichzeitig ein wertvoller Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt geleistet. Ein Dank geht an unseren Bauhof sowie Frau Schaaf für die tolle Vorbereitung. Und an das Kindergarten- und Schulteam mit Frau Denk und Herrn Meic für die klasse Bewirtung mit Kartoffelsuppe zum Abschluss im Fischerheim.



Viel Müll wurde beim Landschaftspflegetag eingesammelt

Wenn Sie sich auch für unsere Umwelt einbringen möchten, laden wir herzlich zur nächsten **Stadtputzete** am **Mittwoch, 1. April, 9 Uhr** an der **Herzog-Ulrich-Grundschule** ein.

Bei der **Steillagen-Gruppe** wird mit Einsätzen im Weinberg versucht, einen kleinen Teil der Steillagen weiterzupflegen und zu erhalten.



Mitglieder aus der Steillagen-Gruppe bei ihrem Einsatz

Oder Sie werden Grünpate und kümmern sich um eine öffentliche Grünfläche. Oder Sie tragen zur besseren Sauberkeit unserer Stadt bei, indem Sie beim Spaziergehen Tüte und Handschuhe für Müll auf der Straße mitnehmen. Jeder Einsatz ist wertvoll und unsere Stadt braucht das ehrenamtliche Engagement unserer Bürger! Melden Sie sich gerne im Rathaus (Anmeldung: 07133/10610).



Immer wieder werden Zigarettenskippen auf der Treppe am Bahnhof achtlos auf den Boden geworfen!

Besonders übel ist die **Situation am Bahnhof**. Obwohl es zahlreiche Mülleimer gibt, werden Zigarettenskippen immer wieder auf den Boden geworfen. Eine einzelne Zigarettenskippe kann bis zu 1.000 Liter (Grund-) Wasser mit Schadstoffen verseuchen. In Zigarettenskippen sind über 7.000 Schadstoffe enthalten, wovon nachweislich 50 Kanzerogene (also krebserregende Substanzen) sind, die am Ende teilweise oder ganz im Wasserkreislauf landen. Konventionelle Zigarettenskippen werden aus Zellulose-Acetat (Kunststoff)

hergestellt. Die Zerfaserung dieses Materials in kleinste Plastikpartikel dauert viele Jahre und trägt in letzter Konsequenz zur Belastung unserer Wasserquellen und der Meere durch Mikroplastik bei. Zigarettenskippen bleiben auch für Tiere nicht unentdeckt und werden mittlerweile für den Nestbau verwendet. Zigarettenskippen müssen ordnungsgemäß entsorgt werden. Außerhalb dafür zugelassener Anlagen (z. B. Aschenbecher in Mülleimer) gelten Zigarettenskippen als illegal entsorgt. Dies ist ordnungswidrig und im Rahmen der kommunalen Zuständigkeit für die Abfallwirtschaft bereits heute mit Bußgeldern belegt.



Gut besucht war die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Lauffen a.N.

Selbstlos und zum Wohle aller Bürger ist die ehrenamtliche Arbeit unserer **FeuerwehrkameradInnen**. Bei der **Hauptversammlung** dankte ich den 165 aktiven Mitgliedern für ihre Bereitschaft, zu helfen und ihre Zeit bei Einsätzen wie bei Übungen einzubringen. Auch den Arbeitgebern, die die Mitglieder für die Einsätze freistellen. Die hohe Mitgliederzahl teilt sich auf in 140 männliche und 25 weibliche Kameraden. Zahlreiche Ehrungen standen im Vordergrund. Im Grußwort – passend zur Faschingszeit in Reimform – habe ich zum Ausdruck gebracht, dass wir dankbar sind eine so leistungsfähige Wehr zu haben. Die Sicherheit unserer Bürger ist unser gemeinsames Ziel. Die Kinder- und Jugendfeuerwehr ist eine wahre Erfolgsgeschichte in Lauffen, mit 39 Kindern und Jugendlichen die Basis für die Zukunft. Herzlichen Dank an alle FeuerwehrkameradInnen rund um unsere Kommandanten Peter Link und Timo Kraft. 225 Übungsdienste sprechen auch für ein hohes Ausbildungsniveau. Für die Warnung der Bevölkerung auch bei Katastrophenschutzaufgaben wurden im letzten Jahr die Sirenen umgebaut (Einbau digitaler Steuerungsempfänger), sodass künftig Durchsagen möglich sind. Um die Stadt flächendeckend versorgen zu können, kamen drei neue Standorte hinzu. Die Kosten beliefen sich auf 100.000 Euro, der Bund trug 65.000 Euro. Neu beschafft wurde ein Feuerwehrboot, das im Frühsommer offiziell eingeweiht werden soll.



Uta u. Albrecht Bohnacker feierten ihre Goldene Hochzeit mit der Familie in der Martinskirche.

Zur **Goldenen Hochzeit** durfte ich Uta und Albrecht Bohnacker gratulieren. Das Ehepaar engagiert sich ehrenamtlich in der Telefonseelsorge oder dem Mittagstisch für

Senioren der Kirchengemeinde. Während die Hochzeit vor 50 Jahren im Lauffener Rathaus und dann in der Kirche in Stuttgart stattfand, wurde die Goldene Hochzeit nun in der Martinskirche mit der Familie gefeiert. Familie Bohnacker ist dankbar für den guten Zusammenhalt in der Familie mit zwei Söhnen, einer Tochter sowie fünf Enkel.



Der Bauerntag in Möglingen bot eine wichtige Plattform für Information, Austausch und Diskussion.

Zusammen mit Weinbaupräsident Dietrich Rembold und dem Vorsitzenden des Bauernverbands Johannes Schäffer besuchte ich den **Bauerntag in Möglingen**. Zahlreiche Landwirte sowie Gäste aus Politik und Gesellschaft kamen zur diesjährigen Veranstaltung

zusammen. Diese bot eine wichtige Plattform für Information, Austausch und Diskussion rund um aktuelle Themen der Landwirtschaft. Im Mittelpunkt standen die gegenwärtigen Herausforderungen für landwirtschaftliche Betriebe. Steigende Kosten, bürokratische Anforderungen sowie der Umgang mit Klimaveränderungen wurden ebenso thematisiert wie die Zukunft der regionalen Landwirtschaft. In verschiedenen Beiträgen wurde deutlich, wie wichtig verlässliche politische Rahmenbedingungen und die Wertschätzung landwirtschaftlicher Arbeit sind.

Für unsere Schulkinder beginnen am Wochenende die **Faschingsferien**. Wir wünschen allen schöne närrische Tage und gute Erholung!

Mit freundlichen Grüßen
Ihre

Sarina Pfründer, Bürgermeisterin

Zucchini Sistaz: Restkarten im BBL, online und an der Abendkasse



Mit dem Programm „Falsche Wimpern – echte Musik“ startet das städtische Kulturprogramm ins „Starke-Frauen-Kulturjahr“ 2026



Die Zucchini Sistaz bezaubern ihr Publikum mit Swing-Klassikern der 20er- bis 50er-Jahre, humorvollen Moderationen und eleganten Kostümen im Programm „Falsche Wimpern – Echte Musik“ (Foto: Peter Wattendorf)

Um es gleich vorab zu sagen: Ein Abend mit den ZUCCHINI SISTAZ ist weit mehr als ein gewöhnliches Konzert. Mit pointierten Moderationen präsentieren die Musikerinnen am Faschingssonntag, 15. Februar, um 19.30 Uhr in der Lauffener Stadthalle eine mitreißende Bühnenshow aus neu arrangierten Swing-Klassikern und eigenen, brillant geschriebenen Songs im Stil der 20er- bis 50er-Jahre. Die drei Musikerinnen eröffnen damit auch das Lauffener Kulturjahr 2026, das ganz im Zeichen „Starker Frauen“

steht. Auch in ihrem vierten Bühnenprogramm „Falsche Wimpern – Echte Musik“ demonstrieren die Sistaz eindrucksvoll, wie man aus einem Trio eine ganze Big Band macht! Tickets für dieses Konzert der Stadt Lauffen im Rahmen von „bühne frei...“ gibt es in zwei Kategorien ab 24 €, ermäßigt 14 €, unter www.lauffen.de/tickets oder im Lauffener Bürgerbüro (Info-Tel. 07133/20770) sowie an der Abendkasse.

Virtuosität und Humor

Ihr vielfältiges Repertoire umfasst dabei Swing, Jazz, Chansons und Couplets, präsentiert mit erstklassigem, mehrstimmigem Close-Harmony-Gesang und virtuosem Instrumentalspiel. Jule Balandat setzt am Kontrabass souverän das Fundament, während Tina Werzinger an der Schlaggitarre und Ukulele für den treibenden Rhythmus sorgt. Sinje Schnittker überzeugt nicht nur an der Trompete, sondern bringt unter anderem mit Klarinette, Posaune, Flügelhorn, Akkordeon oder Xylophon viele zusätzliche Klangfarben ins Spiel. Ihre Qualität und Bühnenpräsenz haben sie auch auf Tourneen mit Größen wie Götz Alsmann, der SWR Big Band, Gerburg Jahnke

oder Wildes Holz unter Beweis gestellt. Mit viel Liebe zum Detail, großer Spielfreude und der richtigen Prise Humor verwandeln die ZUCCHINI SISTAZ jeden Abend auf herzerfrischende Art in die Nacht der Nächte.

Vorschau „bühne frei...“ im März:

Dichterinnenwettstreit Deluxe

Ein Poetry Slam der Extraklasse ist im Lauffener Klosterhof am Freitag, 27. März, um 20 Uhr zu erleben: Gastgeber und Moderator Elias Raatz hat für dieses Literaturspektakel der anderen Art die Crème de la Crème der Poetry Slammerinnen aus dem deutschsprachigen Raum eingeladen. Aus dem bunten Themenstrauß picken sich die Dichterinnen für den Lauffener Slam die Themen heraus, die sie als Frauen besonders beschäftigen. Diese Dichterinnen gehen zum Thema „Starke Frauen“ beim Wettstreit in der Hölderlinstadt an den Start: Tonia Krupinski (Tübingen), Anna Lisa Azur (Wuppertal), Evelyn Krutsch (Tübingen), Lotta Emilia (München) und als Special Guest Bea Herzog (Mainz).

Tickets gibt es für 16 €, ermäßigt 12 € unter www.lauffen.de/tickets. ■

Selbstverteidigungskurs zum Weltfrauentag

Budo-Club Hikari e.V. bietet für Frauen Kurs zur Selbstbehauptung und Selbstverteidigung am 7. März an



Der internationale Weltfrauentag am 8. März rückt neben „equal pay“ und der Rolle der modernen Frau in der heutigen Gesellschaft

jährlich auch das Thema der Gewalt an Frauen in den Fokus der Medien. Die Resonanz hierzu ist und bleibt groß, angesichts der Übergriffe, die leider regelmäßig Teil der Berichterstattung von Zeitungen, Radio und TV sind.

Das Trainerteam der Budo-Club Hikari e.V. beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Themen wie Gewaltprävention, Selbstverteidigung und Selbstbehauptung und bietet hierzu auch in diesem Jahr wieder einen Kurs für Inter-

essentinnen ab 16 Jahren an. Getreu dem Motto des diesjährigen Kulturprogrammes („Starke Frauen“) soll der Umgang mit entsprechenden Szenarien trainiert, wobei besondere Verhaltensregeln vermittelt werden. Subtile Deeskalationsmöglichkeiten und erste

physische Verteidigungstechniken geben den Teilnehmerinnen ein Grundbesteck aus dem großen Werkzeugkasten des Kampfsports Jujitsu und des zugehörigen Begleitprogrammes „Nicht-Mit-Mir“ an die Hand.

Termin: Sa., 7. März 2026, 10–13 Uhr

Ort: **Hölderlin-Sporthalle** (Hölderlinstr. 35)

Wer?: **Frauen von 16 bis 99 Jahre**

Kosten: **10 € p.P.**

Anmeldung: **Tel. 07133/229559 oder E-Mail vorstand@budo-lauffen.de**

Weitere Infos unter **www.budo-lauffen.de** ■



Lauffener Unternehmensgespräche

Lauffener Unternehmensgespräche: Neueröffnung: Drei neue Praxen in der Willhemstr. 12 in Lauffen aus dem Bereich Psychotherapie und Heilpädagogik unter einem Dach

Wir haben den Betriebsbesuch mit anschließender Besichtigung ins Leben gerufen, um Wirtschaft und Politik zu vernetzen. Ziel des Austausches ist es, dass Unternehmen und Verwaltung gemeinsam an der Fortentwicklung unseres Wirtschaftsstandortes arbeiten. Wer Interesse an einem Besuch hat, kann gerne im Rathaus, mit Frau Kast (Tel. 07133/10610) einen Termin vereinbaren.

Die Praxisgemeinschaft in der Wilhelmstraße 12 besteht seit dem 1. Dezember 2025 und wurde am 17. Januar 2026 mit einem Tag der offenen Praxistüre offiziell eingeweiht. Die Therapeutinnen arbeiten unabhängig voneinander und nutzen die Praxisräume gemeinsam.

Praxis Waible: Die approbierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin für Verhaltenstherapie (PsychThG) Nadja Waible behandelt Babys, Kleinkinder, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von 0 bis 21 Jahren in ihrer Privatpraxis für Psychotherapie. Sie besitzt die Zusatzqualifikation für Gruppenpsychotherapie und Entspannungsverfahren (autogenes Training, PMR, imaginative Verfahren) und bietet ein breites Spektrum an Therapiemöglichkeiten an. Besondere verhaltenstherapeutische Schwerpunkte ihrer Praxis sind bspw. Ängste, Depressionen, Zwänge, ADHS, Autismus und Trauma. Frau Waible bietet Einzel- und Gruppenpsychotherapien, Diagnostik (z. B. bzgl. ADHS und Autismus), Konzentrationstrainings und Entspannungsverfahren von 0 bis 21 Jahre für Privatpatienten, Beihilfeberechtigte und Selbstzahler an. Für gesetzlich Versicherte gibt es die Möglichkeit des Kostenerstattungsverfahrens.

Als Selbstzahlerleistungen bietet sie soziales Kompetenztraining, Stressbewältigungskurse, Entspannungsverfahren, psychosoziale Beratung, Eltern-, Familien- und Erziehungsberatungen und Paarberatungen an. Des Weiteren sind Workshops, Vorträge und Schulungen für Kindergärten, Schulen und Unternehmen bei ihr auf Anfrage buchbar im Bereich der Gesundheitsprävention oder zu einzelnen gewünschten Themenschwerpunkten aus den Bereichen Prävention, Stressbewältigung und psychischer Erkrankungen. Frau Waible arbeitet lösungs- und ressourcenorientiert. Jeder Behandlungsansatz ist dabei individuell

auf die Bedürfnisse und den aktuellen Lebensabschnitt der PatientInnen zugeschnitten.

Praxis Viamea:

Alexandra Jauch ist Heilpraktikerin für Psychotherapie und systemische Therapeutin. In ihrer Praxis begleitet sie Menschen dabei, ihren eigenen Weg (wieder) zu finden – vom Funktionieren ins Spüren, hin zu mehr Leichtigkeit, Stabilität und Lebensfreude im Alltag. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind unter anderem Angst- und Panikstörungen, depressive Verstimmungen, Trauerbewältigung, familiäre Konflikte sowie emotionale Abhängigkeit. Diese Themen gehen häufig mit großem innerem Druck und Erschöpfung

einher und benötigen einen geschützten, wertschätzenden Rahmen. Frau Jauch arbeitet systemisch und lösungsorientiert. Neben Gesprächstherapie nutzt sie verschiedene methodische Tools, darunter auch systemische Aufstellungsarbeit, um Zusammenhänge sichtbar zu machen, neue Perspektiven zu eröffnen und Veränderungsprozesse anzustoßen. Ziel ist es, individuelle Ressourcen zu stärken und nachhaltige Wege im Umgang mit Belastungen zu entwickeln. Ergänzend zum Einzelsetting plant sie künftig Online-Therapie, Gruppentherapie sowie Seminare rund um psychische Gesundheit. Am 04.04.2026 bietet sie ein Seminar mit dem Titel „Wenn Ängste und Panik den Alltag bestimmen – Einblick, Orientierung und Stabilität wieder gewinnen“ an. Interessierte Personen können sich für weitere Informationen über das Kontaktformular unter www.praxis-viamea.de an Frau Jauch wenden. Die Leistungen werden auf Selbstzahlerbasis angeboten; eine Kostenübernahme durch private oder Zusatzversicherungen ist ggf. möglich.



v. l. n. r. Isabell Glaesser, Alexandra Jauch, Nadja Waible

Praxis Glaesser: Isabell Glaesser ist Diplom-Heilpädagogin und bietet in ihrer heilpädagogischen Praxis Entwicklungsförderung für Kinder und Jugendliche und Beratung/Coaching für Eltern und Erwachsene an. Schulbegleitungen und Integration in Kindergärten sind als mobiles Angebot vorgesehen. Grundsätzlich richten sich die Angebote der heilpädagogischen Praxis an alle Menschen, die von einer geistigen, körperlichen und/oder psychischen/seelischen Behinderung betroffen oder bedroht sind und sich Unterstützung wünschen. Die methodische Ausgestaltung der Unterstützung ist völlig individuell und am Bedarf orientiert. Unter anderem kommen dabei z. B. klassische heilpädagogische Spieltherapie und therapeutisches Zaubern zum Einsatz. Ein Schwerpunkt liegt auf der Arbeit mit Familien, die fachliche Unterstützung im Umgang mit AD(H)S oder Autismus-Spektrum-Störungen brauchen. Alle Leistungen können sowohl privat, als auch über die Jugend- und Sozialämter finanziert werden. ■

Stimmen Sie ab für Ihr Foto des Jahres 2025

Drei Teilnehmern winkt als Gewinn ein Fotokalender 2027 aus den Motiven der 12 Fotos des Monats

Alle Fotografen waren wieder aufgefordert, Fotos der jeweiligen Monate von unserem Heimatort Lauffen a.N. einzureichen. Erfreulicherweise haben uns eine Vielzahl von schönen Fotos, betrachtet mit dem jeweiligen Auge des Fotografen, erreicht, die Sie alle auf unserer Homepage einsehen können. Ein ganz herzliches Dankeschön hierfür. Wählen Sie nun bis einschließlich 22. Februar 2026 Ihren Favoriten, Ihr Foto des Jahres 2025 aus 12 Monatsbildern, die eine Jury der Verwaltung als das jeweilige Foto des Monats ausgewählt hat.



Wählen Sie aus und geben Sie Ihrem Favoriten die Stimme. Einfach auf den untenstehenden Link klicken oder unter [www.lauffen.de/Lauffener Bote/Wahl zum Foto des Jahres 2025](http://www.lauffen.de/Lauffener%20Bote/Wahl%20zum%20Foto%20des%20Jahres%202025). Bis einschl. 22. Februar ist die Abstimmung möglich. Jeder Teilnehmer kann nur **einmal** für **ein** Bild abstimmen. Mit der Abstimmung nehmen Sie automatisch an einer Auslosung teil und gewinnen mit vielleicht einen Fotokalender 2027 mit den Monatsbildern aus dem Jahr 2025.

Wählen Sie aus und geben Sie Ihrem Favoriten die Stimme.
[www.lauffen.de/Lauffener Bote/Wahl zum Foto des Jahres 2025](http://www.lauffen.de/Lauffener%20Bote/Wahl%20zum%20Foto%20des%20Jahres%202025).

Foto des Monats Januar



Werner Ohsam – Frost im Kaywald

Foto des Monats Februar



Bernhard Müller – Zaberaue

Foto des Monats März



Frank-Michael Zahn – Bote

Foto des Monats April



Ulrich Seidel – Steillagenweinberge im Geigersberg im Frühling

Foto des Monats Mai



Tim Fülle – Mit Dampf durch die Neckarschlinge

Foto des Monats Juni



Hansjörg Sept – Abendrot am Neckar

Foto des Monats Juli



Marco Eberbach – Sonnenblumenmeer am Kaywald

Foto des Monats August



Martin Braunbeck – Wein auf der Insel (Drohnenaufnahme)

Foto des Monats September



Birgit Sautter – Wolkenspiel mit Regiswindis

Foto des Monats Oktober



Uwe Milbradt – Herbst am Neckar

Foto des Monats November



Birgit Nollenberger – Frostiger Morgen am Seeloch/Fischersee

Foto des Monats Dezember



Hans-Peter Schwarz – Chor der Regiswindiskirche am 2. Advent



Sprechstunde der Bürgermeisterin

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, meine nächste Sprechstunde findet am Montag, 2. März, von 16 bis 18 Uhr im Rathaus, Rathausstraße 10, Büro der Bürgermeisterin, statt.

Eine Anmeldung ist zur Vermeidung von unnötigen Wartezeiten sinnvoll.

Diese offene Sprechstunde biete ich Ihnen für eine unkomplizierte direkte Vorsprache bei mir an.

Selbstverständlich können Sie jederzeit gerne auch mit meiner Mitarbeiterin, Frau Kast, Tel. 106-11, einen Termin im Rathaus bei mir vereinbaren. ■

Gut besuchte Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Lauffen a.N.



Am 6. Februar fand die Jahreshauptversammlung der FF Lauffen a.N. in der gut besetzten Stadthalle statt. Neben den Feuerwehrangehörigen folgten auch zahlreiche Gäste der Veranstaltung. Personal, Einsätze, Übungen sowie Aus- und Fortbildung:

Der FFL gehörten zum 31.12.2025 165 Gesamtmitglieder an, davon 140 männlich und 25 weiblich. Mit 157 zu leistenden Einsätzen gab es eine erneute Steigerung gegenüber den Vorjahren. Allein am 26. Juli mussten sechs Einsätze abgearbeitet werden. Die Zahl der Übungsabende stieg mit 225 ebenfalls gegenüber dem Vorjahr an. Die Gesamtzahl setzt sich aus den Übungen der einzelnen Gruppen und Fachgruppen, der Sonderdienste sowie aus Zug- und Gesamtfeuerwehrdiensten zusammen. Letztere finden viermal im Jahr statt.

40 Teilnehmer nahmen an Aus- und Fortbildungen teil, welche auf Kreis- und Landesebene sowie bei privaten Anbietern und auch online durchgeführt wurden.

Gemeinsam mit der FF Talheim konnte das Leistungsabzeichen in Silber abgelegt werden.

Fahrzeugausstattung:

Beim Fahrzeug- und Gerätebestand musste kurzfristig eine Ersatzbeschaffung für den Kommandowagen erfolgen, hier konnte ein Fahrzeug Baujahr 2021 erworben werden. Das neue Mehrzweckboot wurde abgeholt. Für das Kleinsatzfahrzeug aus dem Jahr 1993 wurde die Beschaffung eines modernen Nachfolgers angestoßen.

Jugendarbeit:

39 Mitglieder gehören der Jugendfeuerwehr an, diese traf sich zu 36 Veranstaltungen/Übungsdiensten. Zwei Ausflüge führten zur Berufsfeuerwehr Stuttgart sowie ins Technikmuseum Sinsheim.

Beförderungen:

Zum Feuerwehrmann:

Sven Deininger, Vincenz Koch

Zum Hauptfeuerwehrmann:

Markus Hanselmann, Marvin Kost

Zum Löschmeister:

Florian Häusser, Jochen Lupfer

Zum Hauptlöschmeister:

Benjamin Schiefer

Ehrungen:

Für 25 Jahre aktive Dienstzeit

Feuerwehrehrenzeichen in Silber:

Uwe Hirschmüller

Für 40 Jahre aktive Dienstzeit

Feuerwehrehrenzeichen in Gold:

Reiner Frisch, Bernd Modjesch

Ehrung der Alterskameraden für langjährige Zugehörigkeit über den aktiven Dienst hinaus:

Für 40 Jahre Mitgliedschaft:

Richard Wörz

Für 60 Jahre Mitgliedschaft:

Walter Steinbach

Ehrennadel Kreisfeuerwehrverband Heilbronn:

Michael Eisele, René Irion, Andreas Löffler, Heiko Schneider



v. l. n. r. Kommandanten Peter Link und Timo Kraft, stv. Kreisbrandmeister Heiner Schiefer, die Geehrten Reiner Frisch und Bernd Modjesch

Grußworte:

Für das Landratsamt überbrachte der stellvertretende Kreisbrandmeister Heiner Schiefer ein Grußwort. Fabian Müller erster Stellvertretender Vorsitzender des KfV Heilbronn hatte mit seinem Grußwort noch eine Überraschung dabei. Vier Langjährige Feuerwehrangehörige wurden mit der Ehrennadel des Verbands ausgezeichnet. Bürgermeisterin Sarina Pfründer überbrachte ihr Grußwort in Anlehnung an die Faschingszeit in Reimform.

Schlusswort:

Peter Link ging in seinem Schlusswort auf die nun schon zweimal stattgefundenen „After-Work“-Abende ein. Hierbei handelt es sich um ein niederschwelliges Angebot zur Kameradschaftspflege, welches durch Mitglieder des Feuerwehrausschusses organisiert und durchgeführt wird. ■



v. l. n. r. Peter Link, Michael Eisele, Heiko Schneider, René Irion, Andreas Löffler, Timo Kraft, Fabian Müller erster Stellvertretender Vorsitzender des KfV Heilbronn



Gruppenbild mit den Beförderten und Geehrten

Märchen für Erwachsene im Burgturm

Lesung für Erwachsene am Mittwoch, 18. Februar um 19.30 Uhr, Märchen von Italien, ab März finden die Lesungen in der Bücherei statt

Die Märchenfreunde laden sehr herzlich ein zu Märchen im Burgturm am Mittwoch, 18. Februar, um 19.30 Uhr. Sie lesen Märchen von Italien.

Italienische Märchen sind eine reiche Tradition, die vor allem durch Clemens Brentano (basierend auf Giambattista Basile's Pentameron) und später durch Sammlungen von Italo Calvino oder Paul Heyse bekannt wurde, wobei Werke wie „Das Märchen von den Märchen“ oder „Die kostbaren Katzen“ zentrale Stücke sind, die Wunderbares mit der italienischen Landschaft verbinden und oft von derbem Realismus bis hin zu poetischer Schönheit reichen.



Schon seit einigen Jahren kehrt regelmäßig Leben in den Lauffener Burgturm ein: Die Lauffener Märchenfreunde lesen dort Märchen. Einen wahren Geschichtsschatz haben sie dafür gehoben – die Märchenliteratur scheint geradezu unerschöpflich zu sein. Lauschen Sie diesen Geschichten der Märchenfreunde bei Gebäck und Tee. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für Kinderhilfswerke wird gebeten.

Durch die Bauarbeiten an der Rathausbrücke finden die Märchenlesungen ab März in der Bücherei, Bahnhofstraße 54, statt.

Die Lauffener Gästeführungen



Logo Lauffener Gästeführer (Grafik: Götz Schwarzkopf)

Der Weltgästeführertag findet seit 1999 jährlich statt und will auf das Berufsbild der Gästeführer, ihre Professionalität und ihr Engagement für ihre jeweilige Stadt und Region aufmerksam machen. Der diesjährige Weltgästeführertag steht in Lauffen unter dem Motto:

Lauffen in Augenschein am Samstag, 21. Februar um 15 Uhr

Am 21. Februar 1848 veröffentlichten in London Karl Marx und Friedrich Engels das Manifest der kommunistischen Partei, in dem sie die damaligen politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse mit weltweiter Wirkung beschrieben.

Aufruf damals war: Proletarier aller Länder vereinigt euch!

Zu unserer Führung ist der passende **Aufruf: Alle aller Länder, herzlich willkommen, kommt und schaut auf diese Stadt!**

Wo, wann, wie teuer: Parkplatz P 6 Hagdol/Nordheimer Straße, 74348 Lauffen a.N. am 21. Februar um 15 Uhr, Dauer 1 Stunde, 30 Minuten

Es geht zum Hölderlin-Kreisel, dem Lauffener Tor zum Zabergrau. Dort entzückt die nur mit Sandaletten ausgestattete Diotima, die Traumgeliebte Hölderlins. Der Ehemann der Modelldame bat den Künstler, die wertige Gattin nicht gänzlich kleiderlos darzustellen. Das alte Hölderlindenkmal folgt und der Klosterhof, der vorreformatorisch schmuckfromme Nonnen beherbergte. Ein kurzer Weg öffnet den Blick in den Eingangsbereich des teuer, bestens renovierten Hölderlinhauses und lässt ungeahnte Kaffeegelüste wach werden.

Nach Unterführung der Eisenbahn grünt der Lamparter-Park und freut mit einer stofflosen, torsoreduzierten Antidemenzjungfrau in Zementausführung. Schließlich lockt die Grabengasse zur akustisch perfekten Hörprobe. Höhepunkt ist das Sehen nach innen

und außen der Regiswindiskirche mit Felsdurchbruch, Hungerlinde und Blick auf baldig autofreie Rathausburg inmitten der naturbelassenen, weit bekannten, größten Neckarinsel.

Es wird um eine Spende für eine Lauffener Bedarfadresse gebeten. Gästeführer ist Hartmut Wilhelm. Tel. 07133/5869, E-Mail: hawi43@web.de

Text: Hartmut Wilhelm



Diotima im LamparterPark – Foto: Frank-M. Zahn, aus dem Wettbewerb zum Foto des Jahres 2025

Foto des Jahres 2026

Wir freuen uns auf Ihre Fotos vom Februar!



Senden Sie uns Ihr Lieblingsbild/Ihre Lieblingsbilder ein, die im jeweiligen Monat aufgenommen wurden. Nutzen Sie die besondere Atmosphäre und das Licht der Wintermonate. Bitte achten Sie darauf, dass Sie uns Ihr Foto im Querformat übersenden. Wir freuen uns auf Ihre Einsendung an bote@lauffen-a-n.de



Samstag, 21.02.2026, 15–18 Uhr, Feuer und Flamme – die WinterWeinerlebnistour

Wenn draußen frostige Kälte herrscht, wird es umso gemüthlicher. Eine winterliche Wanderung mit WeinErlebnisFührerin Birgit Herzog führt vom Landgut Steng durch die ruhenden Weinberge. Am knisternden Feuer entfaltet sich eine stimmungsvolle Atmosphäre. Kosten: 37 €/Person inkl. Secco, Glühweine, Grillwurst. Anmeldung: Anmeldung: Steng – Landgut am Rotenberg, Rotenberg 1, Lauffen. Tel. 07133/14206, E-Mail: info@steng-lauffen.de

Neckar-Zaber-Tourismus e.V., Obertorstraße 25, 74336 Brackenheim, Tel. 07135/933525, E-Mail: info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de. ÖZ: Mo. 9–13 Uhr, Di. 10–17 Uhr, Mi.–Fr. 9–17 Uhr

FiftyFifty-Taxis mit erweitertem Angebot in den Faschingsferien



Vom Schmutzigen Donnerstag bis Aschermittwoch steht das FiftyFifty-Taxi zusätzlich zum Wochenende zwischen 0 und 6 Uhr zur Verfügung. So kommen Jugendliche in den Faschingstagen sicher von Partys und Veranstaltungen nach Hause oder an ihr Ziel.

Die FiftyFifty-Fahrten können mit an der Aktion teilnehmenden Taxiunternehmen durchgeführt werden. Zudem benötigt der/die Nutzende die eigens entwickelte Smartphone-App. Diese kann kostenlos heruntergeladen werden. In der App werden die teilnehmenden Taxiunternehmen unter der Rubrik

„Taxi-Hotlines“ aufgeführt. Nach vorheriger Registrierung durch Nachweis des Personalausweises kann die Fahrt losgehen.

Der/die Nutzende bezahlt die Hälfte des Preises direkt im Taxi. Die Abrechnung der restlichen 50 % erfolgt mit dem Landratsamt Heilbronn.

Das Mobilitätsangebot steht ausschließlich den EinwohnerInnen des Landkreises Heilbronn zur Verfügung. Das bedeutet, der Wohnsitz der/des Nutzenden muss im Landkreis Heilbronn sein. Außerdem muss der Start- und/oder Zielpunkt der Taxifahrt im Landkreis Heilbronn liegen. ■

Ausschreibung Kulturlandschaftspreis 2026

Schwäbischer Heimatbund und Sparkassen belohnen Pflege und Entwicklung von Kulturlandschaften



Sparkassen Logo Stiftung Umweltschutz



Privatpersonen, Vereine und Initiativen, die sich in Württemberg vorbildlich um den Erhalt traditioneller Landschaftsformen kümmern, können sich um den Kulturlandschaftspreis 2026 bewerben. Einsendungen sind bis zum 30. April möglich.

„Kulturlandschaften sind ein wichtiger Teil der Kulturgeschichte unseres Landes in all ihrer Vielfalt. Sie sind Zeichen für den bewussten und nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen. Sie stiften Identität und sind Teil unserer Heimat. Alle, die sich um ihren Erhalt sorgen, sind Vorbilder und verdienen öffentliche Anerkennung“, erläutert Dr. Bernd Langner, Geschäftsführer des Schwäbischen Heimatbundes, die Intention des mit über 10.000 Euro dotierten Preises. Besonderes Augenmerk richtet die Jury auf die Verbindung traditioneller Bewirtschaftungsformen mit innovativen Ideen, zum Beispiel zur Vermarktung der Produkte und zur Öffentlichkeitsarbeit. Im Fokus stehen aber auch Streuobstwiesen, Weinberge in Steillagen oder beweidete Wacholderheiden.

Das Preisgeld stellen die Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg sowie die Sparkassenstiftung Umweltschutz zur Verfügung. Der seit 1991 vergebene Kulturlandschaftspreis zeichnet Privatleute, Vereine und

ehrenamtliche Initiativen aus, die sich seit mindestens drei Jahren engagieren. Der traditionelle **Jugend-Kulturlandschaftspreis** ist seit 10 Jahren einer der Hauptpreise, die mit jeweils 1.500 Euro dotiert sind. Bewerben können sich Teilnehmer aus dem Vereinsgebiet des Schwäbischen Heimatbundes, also den ehemals württembergischen oder hohenzollerischen Teilen des Landes sowie einigen angrenzenden Gebieten.

Ein zusätzlicher **Sonderpreis Kleindenkmale** würdigt die Dokumentation, Sicherung und Restaurierung von Kleindenkmalen. Dazu können Gedenksteine, steinerne Ruhebänke, Feld- und Wegekreuze, Bachbrücken, Trockenmauern sowie Wegweiser oder Feldunterstände gehören. Preiswürdig kann auch die inhaltliche Aufbereitung in Gestalt eines Buches sein.

Annahmeschluss für ausschließlich schriftliche Bewerbungen im Format DIN A4 ist der **30. April 2026**. Kostenlose Broschüren mit den Teilnahmebedingungen sind unter: www.kulturlandschaftspreis.de, beim Schwäbischen Heimatbund in Stuttgart sowie bei allen württembergischen Sparkassen erhältlich. Die Verleihung findet im Herbst 2026 im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung statt. ■

Statistische Zahlen des Regionalverbands Heilbronn-Franken zur Stadtentwicklung von Lauffen a.N.

Zahlen, Entwicklungen und Trends von 2015 bis heute

Lauffen am Neckar ist eine Stadt mit Geschichte – und mit Bewegung. Ein Blick auf aktuelle statistische Auswertungen zeigt, wie sich unsere Stadt in den

vergangenen Jahren entwickelt hat und wo sie heute steht.

Dabei geht es nicht nur um Zahlen, sondern um das tägliche Leben: Wohnen, Arbeiten, Mobilität und Zukunftsthemen wie Energie und Flächennutzung.

Bevölkerung: stabile Entwicklung über fast zehn Jahre

Im Jahr 2015 lebten in Lauffen am Neckar 11.042 Menschen. 2024 liegt die Einwohnerzahl mit rund 12.000 bis 12.200 Personen auf leicht erhöhtem Niveau.

Diese Entwicklung zeigt: Lauffen wächst nicht sprunghaft, bleibt aber ein gefragter Wohnort in der Region Heilbronn-Franken. Die stabile Bevölkerungszahl spricht für eine hohe Lebensqualität, eine gute Infrastruktur und die attraktive Lage am Neckar.

Beschäftigung: mehr Arbeitsplätze vor Ort
Deutlich erkennbar ist die Entwicklung bei den Arbeitsplätzen. Seit 2015 ist die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Lauffen am Neckar kontinuierlich gestiegen. Während es vor rund zehn Jahren noch spürbar weniger Arbeitsplätze gab, arbeiteten 2024 rund 3.500 bis 3.600 Menschen in Lauffen.

Das zeigt: Lauffen ist nicht nur Wohnstadt, sondern zunehmend auch Arbeitsstandort –

eingebettet in den starken Wirtschaftsraum rund um Heilbronn.

Pendlerverflechtungen: eng mit der Region verbunden

Trotz wachsender Beschäftigung bleibt Lauffen am Neckar stark regional vernetzt. Viele Einwohnerinnen und Einwohner pendeln täglich zur Arbeit, vor allem nach Heilbronn (1.309), aber auch in umliegende Gemeinden wie Brackenheim (344), oder Ilsfeld (156). Der negative Pendlersaldo macht deutlich: Lauffen ist Teil eines gemeinsamen Arbeitsmarktes, in dem Wohnen und Arbeiten oft in unterschiedlichen Kommunen stattfinden. Gleichzeitig kommen auch Beschäftigte aus dem Umland nach Lauffen – ein Zeichen für die Attraktivität der örtlichen Arbeitsplätze.

Wohnen: behutsame Entwicklung statt starkem Wachstum

Beim Wohnungsbestand zeigt sich eine maßvolle Entwicklung. Neue Wohnungen entstanden vor allem durch kleinere Neubauprojekte und Nachverdichtungen.

Der Wohnungsbestand ist gewachsen, jedoch ohne große Baugebiete oder einen starken Eingriff in das Stadtbild. Damit verfolgt Lauffen einen ausgewogenen Weg zwischen Wohnraumschaffung und dem Erhalt des gewachsenen Charakters der Stadt.

Energiewende: Fortschritte in den letzten Jahren

Während erneuerbare Energien im Jahr 2015 noch eine untergeordnete Rolle spielten, hat sich das Bild inzwischen verändert. Bis 2024/2025 wurden in Lauffen am Neckar zunehmend Photovoltaikanlagen installiert. Viele dieser Anlagen befinden sich auf privaten Dächern und tragen dazu bei, Strom klimafreundlich vor Ort zu erzeugen. Der Ausbau erfolgt Schritt für Schritt und ist Teil der landes- und bundesweiten Klimaziele.

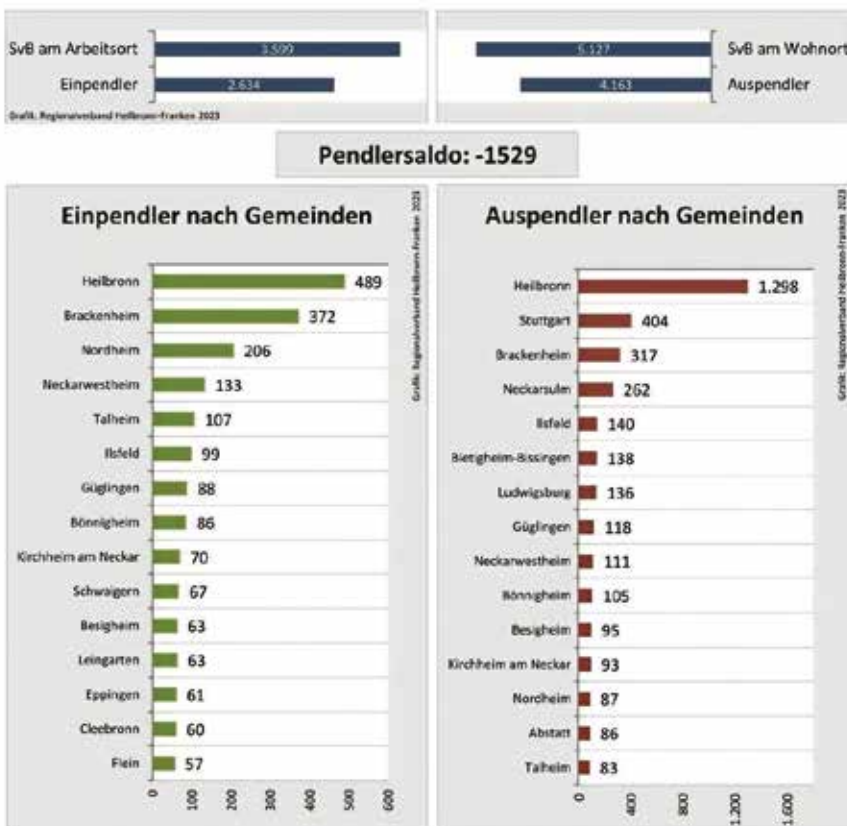
Flächenentwicklung: kompakt und effizient

Lauffen am Neckar ist eine kompakt gewachsene Stadt. Ein Teil der Gemarkungsfläche wird für Wohnen, Gewerbe und Verkehr genutzt, während große Flächen weiterhin landwirtschaftlich genutzt oder bewaldet sind. Diese Struktur sorgt für kurze Wege, Naherholungsmöglichkeiten und ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Bebauung und Freiraum – ein wichtiger Faktor für die Lebensqualität in der Stadt.

Fazit: kontinuierliche Entwicklung mit Augenmaß

Der Blick auf die Jahre 2015 bis heute zeigt: Lauffen am Neckar entwickelt sich ruhig, stabil und vorausschauend. Bevölkerung, Wohnen und Arbeit wachsen nicht unkontrolliert, sondern im Einklang mit den vorhandenen Strukturen. Die enge Verbindung zur Region Heilbronn-Franken bleibt dabei ein zentraler Vorteil – für die Menschen, die hier leben, und für die Zukunft der Stadt. ■

Lauffen am Neckar – Pendlerverflechtungen



EnergieSTARTberatung am 27. Februar im Bürgerbüro

Nur mit vorheriger Terminvereinbarung!

Energetische Sanierung und Dämmung – Wärme im Haus halten

Sie drehen die Heizung auf, aber es wird einfach nicht richtig warm? Das liegt oft daran, dass ein Großteil der Heizenergie ungenutzt entweicht. Ungedämmte Dächer, Wände und Fenster können erhebliche Wärmeverluste verursachen. Eine energetische Sanierung stoppt diese Verluste, senkt die Heizkosten und erhöht den Wohnkomfort spürbar. Gleichzeitig schützen Sie Ihr Gebäude vor Feuchtigkeit und tragen zur

Wertsteigerung bei. Am effektivsten ist es, Sanierungsmaßnahmen in einem Gesamtkonzept zu planen – so greifen Dämmung, Heizung und Fenster optimal ineinander. Wer clever plant, kann Fördermittel und zinsgünstige Kredite nutzen, um die Investition zu erleichtern.

Sie möchten mehr über dieses Thema erfahren? Die Klimaschutzagentur make it bietet in Kooperation mit der Verbraucherzentrale eine kostenlose und neutrale EnergieSTARTberatung für BürgerInnen im Landkreis Heilbronn an. Bei dieser etwa 45-minütigen Einzelberatung erhalten Sie erste grundsätzliche Informationen über energetische Sanierungsmög-

lichkeiten, Energiesparen oder Fördermittel. Die Beratungen erfolgen durch unabhängige zertifizierte EnergieberaterInnen und finden in vielen Rathäusern im Landkreis Heilbronn sowie ortsungebunden telefonisch statt. Bei einer telefonischen Beratung rufen die BeraterInnen Sie an.

Weitere Informationen sowie aktuell verfügbare Termine gibt es unter:

www.make-it-lkhn.de/energieberatung

Bei Fragen zur Beratung oder wenn Sie Hilfe bei der Online-Terminbuchung benötigen, wenden Sie sich bitte an energieberatung@make-it-lkhn.de oder 07131/38542-70. ■

Neuseeländischer Singer-Songwriter Mathew James White bringt „Kiwi-Dream-Folk“ in den Phoenix Irish Pub



Am 22. Februar 2026 um 19 Uhr ist der gebürtige Neuseeländer Mathew James White zu Gast im Phoenix Irish Pub. Seine emotionalen Kompositionen, die bereits auf Netflix und MTV zu hören waren, erzählen Geschichten voller positiver Energie.

Tickets: 18 € Abendkasse

15 € Mitglieder/Schüler/Studierende

Ticketreservierung:

<https://kuma-lauffen.de/#karten>

Weitere Infos:

<https://kuma-lauffen.de/programm/>

Der neuseeländische Singer-Songwriter Mathew James White bringt seine warme Mi-

schung aus Folk, Alt-Pop und authentischem Storytelling nach Lauffen am Neckar. White, der seit vielen Jahren in Deutschland lebt, begeistert sein Publikum mit einem Sound, der an George Ezra, Vance Joy, Hollow Coves und Jack Johnson erinnert – stets mit seiner ganz eigenen, hoffnungsvollen Note.

Seine Musik erreicht längst ein internationales Publikum: Platzierungen auf Netflix und MTV UK, darunter sein Song Only The Light in der erfolgreichen Netflix-Miniserie From Scratch. White hat bisher acht Alben veröffentlicht und tourt regelmäßig durch Europa. Ein Höhepunkt seiner Karriere war sein Auftritt beim Blue Balls Festival 2017 in Luzern, wo er mit Künstlern wie David Gray und José González auftrat. ■

Bewegungstreff

Immer freitags 15 Uhr – bei jedem Wetter

Das Bewegungstreff-Team freut sich auf zahlreiche Mitwirkende. Einfach mal völlig unverbindlich vorbeischaun. Bewegungstreff im Freien das ist Spaß an der Bewegung, Gesundheit und Geselligkeit.

Wann: Jeden Freitag, 15 Uhr, unabhängig von der Witterung

Wo: Treffpunkt: Steintheke an der Busbucht, dann geht es in den hinteren Teil des Kiesplatzes.

Dauer: 30 Minuten

Was: Übungen zur Beweglichkeit, Kräftigung und Balance.

Wer: Alle Bewegungsinteressierte und solche, die es noch werden wollen.

Das Angebot ist kostenlos und unverbindlich – eine Anmeldung ist nicht notwendig. Sportkleidung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. ■



Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N. Waffelfest im Haus Edelberg

Den Februar hießen wir mit einem gemeinsamen Waffelfest herzlich willkommen und feierten den kalten Wintertag in gemütlicher Atmosphäre und bei lockenden Gerüchen. Die zogen auch diejenigen ins Hausrestaurant, die einen gemütlichen Nachmittag andersweitig verplant hatten. Unsere Waffeleisen liefen heiß und Frau Heitmann war nach der mindestens 10. Waf-

fel „eingebacken“. Die Nachfrage war riesig, denn eine war keine. Frau Schmidt begleitete uns treu mit ihrer Quetsche und hatte wieder wundervolle Musik mitgebracht, zu der gesungen und geschunkelt wurde. Gute Laune und ein schönes Miteinander.

Corinna Röckle
mit dem Betreuungsteam

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Grund- und Gewerbesteuer werden zum 15.02.2026 fällig

Das städtische Steueramt teilt mit, dass zum 15.02.2026 die Grundsteuerraten und Gewerbesteuervorauszahlungsraten für das 1. Quartal 2026 fällig werden.

Die Höhe der Rate ist aus Ihren letzten Grund- oder Gewerbesteuerbescheid ersichtlich.

Bei denjenigen Steuerpflichtigen, welche am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, wurde der fällige Betrag zum Fälligkeitstermin abgebucht. Die übrigen Zahlungspflichtigen werden um termingerechte Bezahlung gebeten, da im Verzugsfalle Säumniszuschläge festgesetzt werden müssen und bei einer Mahnung Mahngebühren fällig werden.

Damit der Zahlungseingang korrekt verbucht werden kann, bitten wir unbedingt um Anga-

be des Buchungszeichens bzw. der Mandatsreferenz zum betreffenden Betrag.

Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren

Steuern und Abgaben können Sie einfach und bequem durch die Teilnahme am SEPA-Basislastschriftverfahren bezahlen. Die fälligen Beträge werden termingerecht von Ihrem Bankkonto eingezogen.

Ein solches Abbuchungsverfahren kann jederzeit widerrufen werden.

Die Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats ist für die **Gewerbesteuer** ab sofort auch online möglich und steht auf unserer Homepage unter nachstehenden Link zur Verfügung: www.lauffen.de/sepa.

Für die **Grundsteuer** bitten wir Sie weiterhin das Papierformular zu verwenden.

Auch dieses finden Sie auf unserer Homepage.

Zahlungen können auf folgende Konten der Stadtkasse Lauffen a.N. vorgenommen werden:

Kreissparkasse Heilbronn (BLZ 620 500 00) 6860079

IBAN: DE10 6205 0000 0006 8600 79

BIC: HEISDE66XXX

Volksbank im Unterland (BLZ 620 632 63) 70007004

IBAN: DE58 6206 3263 0070 0070 04

BIC: GENODES1VLS

Das Landratsamt informiert:



Tiere nicht füttern: Nutria breitet sich im Landkreis Heilbronn aus

Nutrias, umgangssprachlich auch Sumpfbiber genannt, sehen zwar dem größeren heimischen Biber ähnlich, stammen jedoch aus Südamerika und werden seit 2016 als

gebietsfremde invasive Art eingestuft. Wie in der ganzen Republik haben sich die Bestände im Zeitraum zwischen 2015 und 2023 auch in Baden-Württemberg verdoppelt. Insbesondere sind die Tiere problematisch, da Nutria Tunnel in Uferböschungen und Deiche graben, was wiederum den Hochwasserschutz an Küsten und Flüssen gefährdet. Zusätzlich fressen sie Röhricht und sorgen so dafür, dass komplette Flussläufe schilffrei werden. Schilfgebiete und Ufervegetation gehen als ideale Lebensräume für Insekten, Amphibien, Fische und Vögel verloren.

Zur Prävention hat sich insbesondere die konsequente Bejagung unter anderem mithilfe von Fallen bewährt. Um der weiteren Ausbreitung entgegenzuwirken, ist es jedoch vor allem wichtig, die Tiere nicht zu füttern. Insbesondere in Gebieten mit sonst eher geringem Nahrungsangebot erhöht das Füttern mit Brot oder Gemüseresten nachweislich die Zahl der Tiere und untergräbt so das Bestreben, die heimische Artenvielfalt vor der Ausbreitung des Nutrias zu schützen.

Es gibt klare Unterscheidungsmerkmale, um das Nutria vom heimischen Biber zu differenzieren. Beispielsweise ist der Schwanz des Nutria rund und fast unbehaart, während er beim Biber breit und platt ist. Des Weiteren haben Nutrias stärker hervorgehobene Ohren und weiße Barthaare.

Für Fragen steht der Wildtierbeauftragte des Landkreises Heilbronn per E-Mail unter Wildtierbeauftragte@landratsamt-heilbronn.de zur Verfügung.

ALTERSJUBILARE

vom 13. bis 19. Februar 2026

16.02.1956 Wolfgang Eckert, Körnerstraße 49, 70 Jahre

19.02.1951 Mira Lončar, Heilbronner Straße 7, 75 Jahre